

Beilage 9

[REDACTED] 23.04.2024

[REDACTED] 1999 / W
[REDACTED]

Sehr geehrte Frau Kollegin

Gerne berichten wir Ihnen über das Resultat der radiologischen Untersuchung.

Klinische Angaben und Fragestellung:

Auffahrunfall, am 20.2.24 Patientin als Beifahrerin an einem Verkehrsunfall bei geringer Geschwindigkeit. Anderes Auto mit ca 30 km/h mit der Beifahrerseite rechts kollidiert. CT-graphisch keine Traumafolgen der HWS und des Thorax, konventionell-radiologisch keine Hinweise auf eine Fraktur der rechten Schulter.

Weiter SZ-HWS, Bewegungseinschränkung, oft Schwindel und Spannungsschmerz bei schneller Bewegung.

MR HWS nativ vom 23.04.2024

Befund:

Zum Vergleich liegt eine CT-Untersuchung vom 12.02.2024 vor. Vom CT her bekannter prominenter Processus transversus von HWK 7 rechts.

Regelrechte Weite des ossären Spinalkanals. Streckhaltung der HWS. In Untersuchungsposition erhaltenes Alignment. Keine epidurale Lipomatose. Myelon mit regelrechtem Signal. Am ehesten einem Hämangiom entsprechende 10 mm grosse hyperintense Läsion im HWK 7 paramedian links. Transversal verlaufende Skleroselinie an der Densspitze, am ehesten einem benignen Knochenhamartom zuzuordnen. Keine weiteren fokalen Knochenläsionen. Kein Nachweis einer Fraktur. Miterfasste Muskulatur seitengleich und eutroph. Miterfasste apikale Lungenabschnitte ohne Anhalt für Pathologie. Miterfasste basale Hirnabschnitte ohne Anhalt für Pathologie. Kein Anhalt für eine Wurzelaffektion.

Beurteilung:

- Kein Nachweis von Traumafolgen im Untersuchungsvolumen.

Freundliche Grüsse